

Landtagswahl 2021 in Rheinland – Pfalz

Kolping fragt – Politiker*innen antworten

Am 14. März 2021 wird ein neuer Landtag gewählt. Der Landesvorstand des Kolpingwerks Rheinland-Pfalz hat hierzu ein Positionspapier zu neun verschiedenen politischen Themenfeldern verabschiedet. Dieses Positionspapier (zu finden unter www.kolping-rlp.de) enthält, so Landesvorsitzender Andreas W. Stellmann, Heßheim, Erwartungen und Wünsche an den neuen rheinland-pfälzischen Landtag und die künftige Landesregierung. Das Positionspapier wurde an die Partei- und Fraktionsvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, FDP und SPD versendet. Neben den Erwartungen und Wünschen wurden Fragen formuliert, mit der Bitte um schriftliche Beantwortung.

Bereits bei der letzten Landtagswahl hat sich der Landesvorstand des Kolpingwerks mit Vertreter*innen der Landtagsfraktionen zu einem persönlichen Austausch getroffen, um über die verschiedenen Themen ins Gespräch zu kommen und diese zu diskutieren. Auch im Vorfeld der diesjährigen Wahl wollen wir, wie Matthias Donauer, Vorsitzender des Arbeitskreises Landespolitik, Kindsbach, informiert, das Gespräch mit den Landespolitikern suchen. In diesem Jahr wird dies im Rahmen einer digitalen Podiumsdiskussion „Kolping fragt – Politiker*innen antworten“ mit Beteiligung von interessierten Wähler*innen erfolgen.

Die Veranstaltung wird am 10. Februar 2021 ab 18 Uhr über das Videokonferenzsystem Zoom stattfinden.

Eine Anmeldung zu dieser digitalen Veranstaltung ist unter dgs-kl@kolping-dv-speyer.de möglich. Die Zugangsdaten werden frühzeitig vor der Videokonferenz zur Verfügung gestellt.

Dem Kolpingwerk in Rheinland-Pfalz als mitgliederstarkem katholischen Sozialverband mit berufs- und sozialpolitischer Zielsetzung gehören rund 20.500 Jugendliche, Frauen und Männer in den vier Diözesanverbänden Limburg, Mainz, Speyer und Trier an. Die Mitglieder des Kolpingwerks engagieren sich in der Jugend-, Senioren- und Erwachsenenbildung, in den Belangen der Arbeitswelt und in der Internationalen Partnerschaft.

Ihre Aufgabe als katholischer Sozialverband ist es, sich als engagierte Christen für soziale Gerechtigkeit einzusetzen, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und soziales Bewusstsein und Handeln zu fördern.